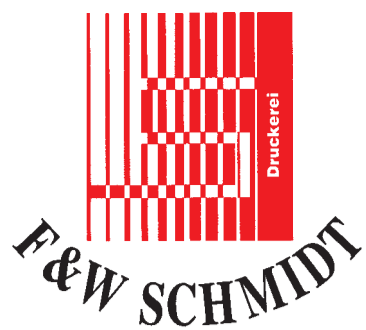


Was wir Ihnen empfehlen.

Korrekturzeichen nach DIN 16511

und Duden.



Ein sauber aufgemachtes Manuskript ist natürlich der beste Weg eine Drucksache kostengünstig und fehlerfrei zu produzieren. Wichtig ist aber auch eine übersichtlich durchgeführte Korrektur des Satzabzugs. Jedes Korrekturzeichen muß deutlich erkennbar in der Zeile angegeben und als Wiederholung mit Änderung oder Erklärung am Manuskriptrand dargestellt sein.

Nachfolgend einige Beispiele mit den wichtigsten Korrekturzeichen und ihre Bedeutung.

<p>1. Falsche Buchstaben oder Wörter wurden durchgestrichen und am Papierrand mit die richtigen ersetzt.</p>	<p>le H durch</p>
<p>Kommen in einer Zeile mehrere solcher Fehler vor, so erhalten sie ihrer Reihenfolge nach unterschiedliche Korrekturzeichen.</p>	<p>Im Le Lo fo Fa</p>
<p>2. Überflüssige Buchstaben oder Wörter werden durchgestrichen und am Papierrand durch durch (Abkürzung für lateinisch „deleatur“ = es werde getilgt) angezeichnet.</p>	<p>l~8 H~8</p>
<p>3. Fehlende Buchstaben werden angezeichnet, indem der vorangehende oder folgende Buchstabe durchgestrichen und am Rand zusammen mit dem fehlenden Buchstaben wiederholt wird. Es kann auch das ganze Wort, oder die Silbe durchgestrichen und am Rand berichtigt werden.</p>	<p>len L Bu t us H oder H chen</p>
<p>4. Fehlende oder überflüssige Satzzeichen werden wie fehlende oder überflüssige Buchstaben angezeichnet.</p>	<p>In, Lt. L<<, Tr, F~8</p>
<p><i>Beispiele:</i> Satzzeichen beispielsweise Komma oder Punkt »Die Ehre ist das äußere Gewissen, heißt es bei Schopenhauer, und das Gewissen, die innere Ehre.«</p>	
<p>5. Verstellte Buchstaben werden durchgestrichen und am Rand richtig angegeben. Verstellte Wörter werden durch Umstellungszeichen berichtigt. Die Wörter werden bei umfangreichen Umstellungen beziffert. Verstellte Zahlen sind immer ganz durchzustreichen und in der richtigen Ziffernfolge an den Rand zu schreiben.</p>	<p>πen Hgeben. L lB Ld 1-7</p>
<p><i>Beispiel:</i> 1894</p>	<p>H 1984</p>
<p>6. Fehlende Wörter sind in der Lücke durch Winkelzeichen kenntlich zu machen und am Rand anzugeben. Bei größeren Auslassungen wird auf die Manuskriptseite verwiesen. Die Stelle ist auf dem Manuskript zu markieren.</p>	<p>Γ Papierrand Γ s. M. S. 13</p>
<p><i>Beispiel:</i> Die Erfindung Gutenbergs ist Entwicklung.</p>	
<p>7. Falsche Trennungen werden am Zeilenschluß und auch am folgenden Zeilenanfang angezeichnet.</p>	<p>l~8 Lan</p>
<p>8. Fehlender Wortzwischenraum wird mit den folgenden Zeichen am Rand markiert. <i>Beispiel:</i> Soweit du gehst, die Füße laufen mit. Ein Doppelbogen gibt an, daß der Zwischenraum ganz wegfallen soll.</p>	<p>└ Y ↑ C</p>
<p>9. Eine andere Schriftart wird verlangt, indem man die betreffende Stelle unterstreicht und die gewünschte Schrift am Rand vermerkt.</p>	<p>— kursiv — normal</p>
<p>10. Die Sperrung (also Erweiterung der Buchstabenabstände zueinander) oder Aufhebung einer Sperrung wird – wie beim Verlangen einer anderen Schriftart – durch Unterstreichen angezeichnet und am Rand mit der gewünschten Angabe wiederholt.</p>	<p>— sperren — nicht sperren</p>
<p>11. Eine falsche Laufweite, also der Abstand der Buchstaben zueinander, wird durch Unterstreichen des betreffenden Wortes und Deutlichmachung am Papierrand angezeigt.</p>	<p>— Laufweite</p>
<p>12. Ein Absatz wird durch das Zeichen ¶ angegeben und am Rand wiederholt. <i>Beispiel:</i> Die ältesten Drucke sind so gleichmäßig schön ausgeführt, daß sie die schönste Handschrift übertreffen. ¶ Die älteste Druckerpresse scheint von der, die uns Jost Amman im Jahre 1568 im Bilde vorführt, nicht wesentlich verschieden gewesen zu sein.</p>	<p>¶</p>
<p>13. Das Anhängen eines Absatzes wird durch eine verbindende Schleife angedeutet. <i>Beispiel:</i> Diese Presse bestand aus zwei massiven Säulen, die durch ein Gesims verbunden waren. In halber Mannshöhe war auf einem verschiebbaren Karren die Druckform befestigt.</p>	
<p>14. Fehlender Zeilenabstand wird durch einen zwischen die Zeilen gezogenen Strich mit nach außen offenen Bogen angezeichnet. Zu großer Zeilenabstand wird durch einen zwischen die Zeilen gezogenen Strich mit einem nach innen offenen Bogen angezeigt.</p>	
<p>15. Irrtümlich Angezeichnetes oder Durchstrichenes wird unterpunktiert. Die erklärende Korrektur am Rand des Manuskriptes ist durchzustreichen.</p>	<p>H auf dem</p>